

Lothar Hay und Birgit Herdejürgen:

Erfolg und Kompetenz misst sich nicht an Lautstärke und Medienpräsenz

Zu den Unterstellungen des CDU-Abgeordneten Geerds gegenüber der Kinder- und Jugendbeauftragten erklären der Vorsitzende und die Kinder- und Jugendpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Lothar Hay und Birgit Herdejürgen:

„In ihrer oft verkündeten Ansicht, die Beauftragten der Ministerpräsidentin und des Landtages seien überflüssig und gehörten abgeschafft, versucht die CDU sich jetzt schon durch Diskreditierung von Personen selbst zu bestärken. Doch aus Unterstellungen werden noch lange keine Argumente: Lautstärke ist eben kein Maßstab für Erfolg. Gerade im Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist Sensibilität angesagt. Im übrigen versucht der CDU-Abgeordnete mit seiner Kleinen Anfrage, Aufgaben und ein Profil für eine Institution zu definieren, die seine Fraktion doch gerne abschaffen möchte. Parlamentarische Initiativen zu starten, ist vorrangig Auftrag des Landtages, nicht der von der Ministerpräsidentin bestellten und dort angesiedelten Kinder- und Jugendbeauftragten.

Ansprechpartnerin zu sein für Vereine und Verbände, ein offenes Ohr zu haben für die Bedürfnisse und Erwartungen der Kinder und Jugendlichen und die Landesregierung in diesem Sinne zu beraten, sind Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragten – Aufgaben, die sicherlich nicht in aller Öffentlichkeit und mit großer Medienaufmerksamkeit erfüllt werden können und sollten. Kinder schätzen den ‚direkten Draht‘ mehr als laute Botschaften. In diesem Sinne haben sie in Sandra Redmann eine kompetente und engagierte Fürsprecherin.“ (SIB)